

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 80 (1993)
Heft: 1/2: Berg-Werke = Architectures d'altitude = Mountain architecture

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

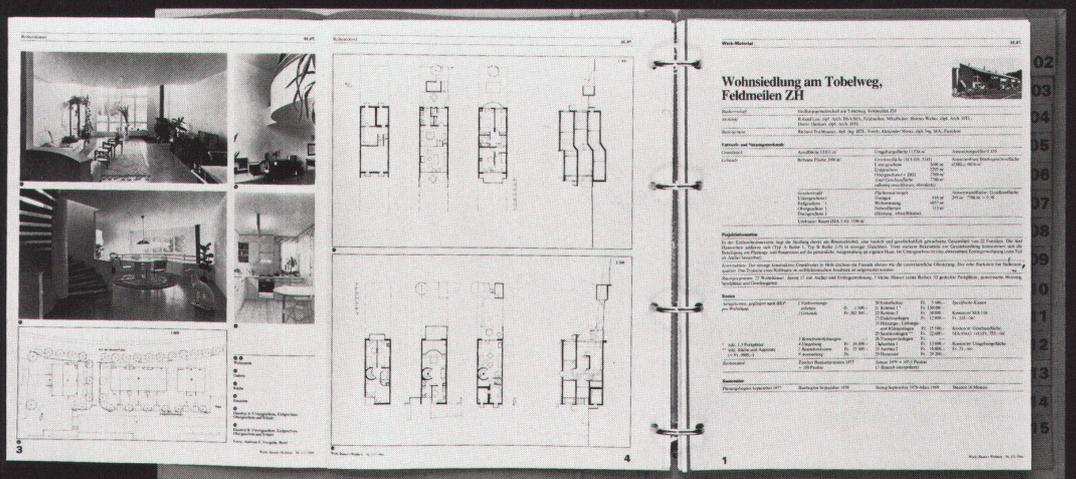
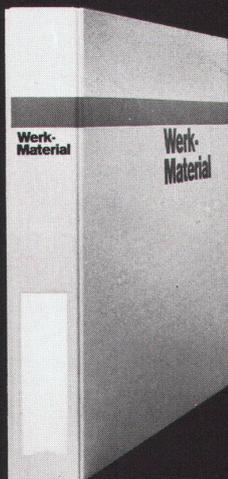
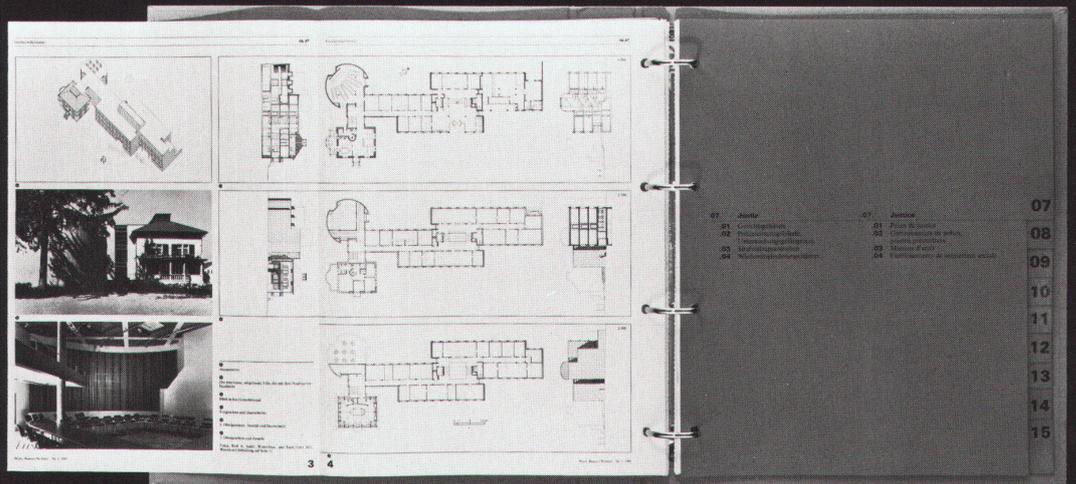
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Betagtenheim Halden, St.Gallen



Standort	9016 St.Gallen, Oberhaldenstrasse 23
Bauherrschaft	Verein Betagtenheim Halden, St.Gallen
Architekt	Armin Benz, Martin Engeler, Architekten BSA, St.Gallen
Bauingenieur	Grünenfelder+Lorenz, St.Gallen
Spezialisten	Elektroing.: Amstein+Walthert AG, St.Gallen; Heizungs- und Lüftungsing.: E. Kempfer+Partner, St.Gallen; Sanitäring.: E. Giger, St.Gallen; Beleuchtung: Ch. Keller, St.Gallen; Gartenarch.: F.+M. Klausner, St.Gallen; Kunst: Hans Thomann, St.Gallen, Walter Burger, Berg

Projektinformation

Das Betagtenheim tritt auf der stadteinwärts verlaufenden Geländekuppe als Solitärbau in Erscheinung und blickt auf das Rund des Ostteils der Stadt bis zum Bodensee.

Das Begegnungszentrum im Haus ist der viergeschossige Lichthof mit den angrenzenden Gruppenwohnräumen. Die Betagtenzimmer sind U-förmig auf drei Geschosse verteilt und auf die besonnten Seiten angeordnet. Durch ein Fenster zum Gruppenwohnraum hin hat der Bewohner die Kontaktmöglichkeit zum Gemeinschaftsleben.

Im Erdgeschoss befinden sich die allgemein genutzten Räume wie

Speisesaal, Cafeteria, Andachts- und Mehrzweckraum, Einrichtungen für externe Dienste, Heimleiterwohnung, Verwaltung und Küche. – Die verschiedenen Nutzungen in den einzelnen Geschossen werden mit der Fassadengestaltung sichtbar gemacht. Das Erdgeschoss, mit Sichtsteinen gemauert, tritt als Sockelbau in Erscheinung. Die zwei darüberliegenden Betagtengeschosse sind durch horizontale und vertikale Blechbänder mit Naturholzfenstern gegliedert. Die nach oben zunehmende Fassadenflucht wird mit dem auskragenden Pflegegeschoss weitergeführt und mit dem leicht geneigten Pultdach abgeschlossen.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfäche netto	4 713 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 3 OG	
	Überbaute Fläche	970 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	3 743 m ²		Untergeschoss	GF1	612 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	4 276 m ²		Erdgeschoss	GF1	970 m ²
			Obergeschosse	GF1	2 694 m ²	
	Rauminhalt (SIA 116)	18 352 m ³	Total	GF1	4 276 m ²	

Raumprogramm

UG: Lingerie, Wäscherei, Lagerräume, Garderobe mit Dusche/WC Personal, Aufbahrung, Gartengeräte, technische Räume Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro, Zivilschutzräume.

EG: Eingangshalle, Lichthof, Speisesaal, Cafeteria, Mehrzweckraum, Andachtsraum, Sakristei, Nebenräume (Abstellraum, WC, Putzraum), Verwaltung und Stützpunkträume (Empfang, Heimleitung, Coiffeur, externe Dienste. 2-Zimmer-Wohnung für Personal, 4^{1/2}-Zimmer-Wohnung Heimleitung, Küche mit Nebenräumen.

1.+2. OG: 18 1er Zimmer à 23,8 m² mit Dusche/WC, Gruppenwohnraum, Fernseh-, Raucherzimmer, Gemeinschaftsküche, Veranda, Balkone, Nebenräume (Dienstzimmer, Ausgang, Badezimmer, Putzräume, Abstellraum, WC).

DG: 18 2er Zimmer à 26,2 m² mit Dusche/WC, Gruppenwohnraum, Esszimmer, Veranda, Balkone, Nebenräume (Dienstzimmer, Ausgang, Badezimmer, Putzräume, Abstellraum, WC/Dusche).

Konstruktion

Innen- und Aussenwände: Backstein, beidseitig verputzt.

EG: Zwei-Schalen-Mauerwerk mit Zementsichtstein aussen.

DG: Aussendämmung. Betondecken. Fenster in Holz, EG bis 2. OG

Lärche natur, DG gestrichen, mit Isolierverglasung. Verkehrszone isoliertes Flachdach mit Kies. Dach Betagtenzimmer Holzkonstruktion mit Blechabdeckung.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	131 056.–	2	Gebäude	Fr.	36 311.–
2	Gebäude	Fr.	8 828 347.–	20	Baugrube	Fr.	2 414 570.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	524 560.–	21	Rohbau 1	Fr.	982 935.–
4	Umgebung	Fr.	620 004.–	22	Rohbau 2	Fr.	510 289.–
5	Baunebenkosten	Fr.	318 169.–	23	Elektroanlagen	Fr.	561 831.–
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	627 444.–
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	153 036.–
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	1 565 132.–
9	Ausstattung	Fr.	1 013 002.–	27	Ausbau 1	Fr.	833 434.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	11 435 138.–	28	Ausbau 2	Fr.	1 143 365.–
				29	Honorare	Fr.	

Kennwerte

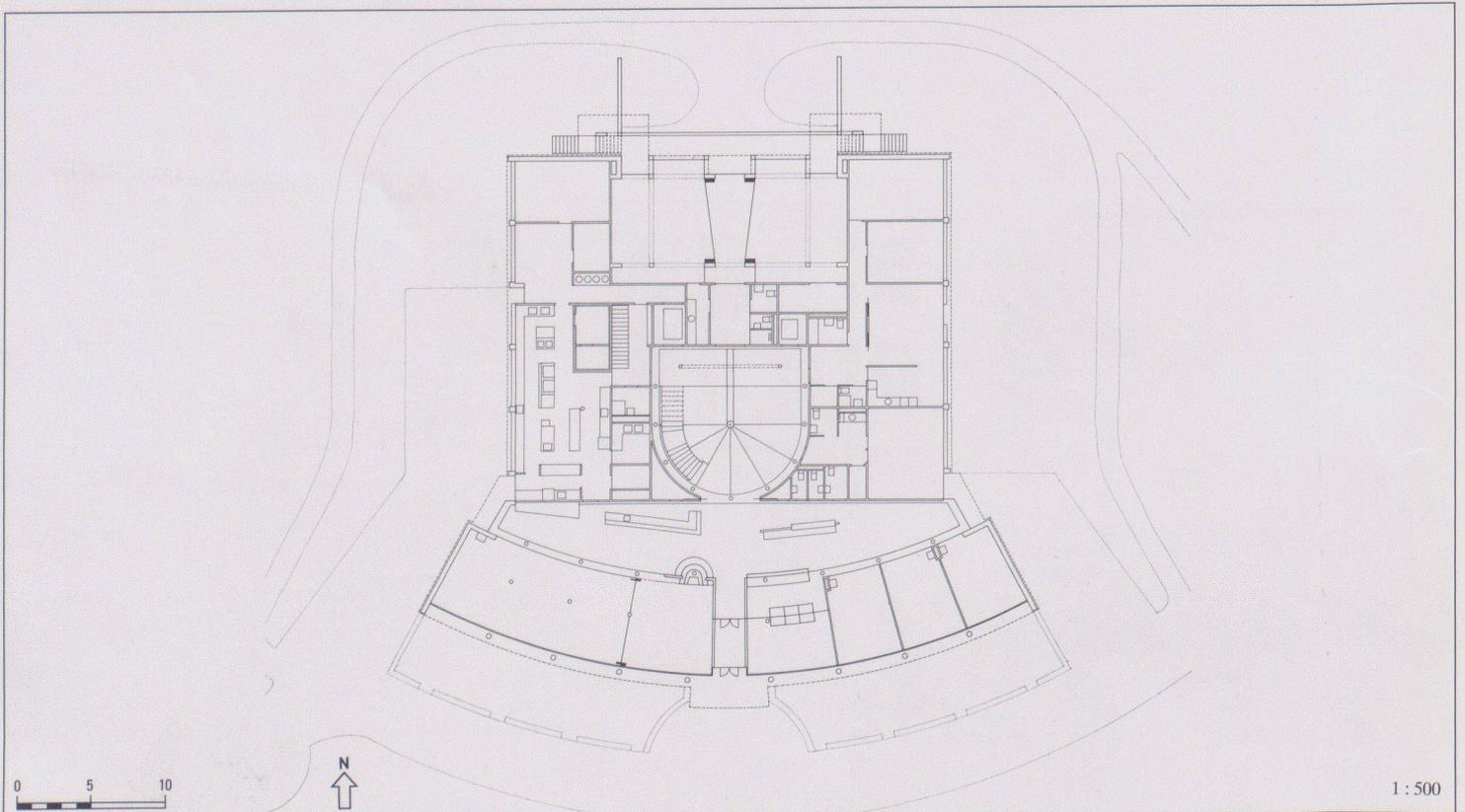
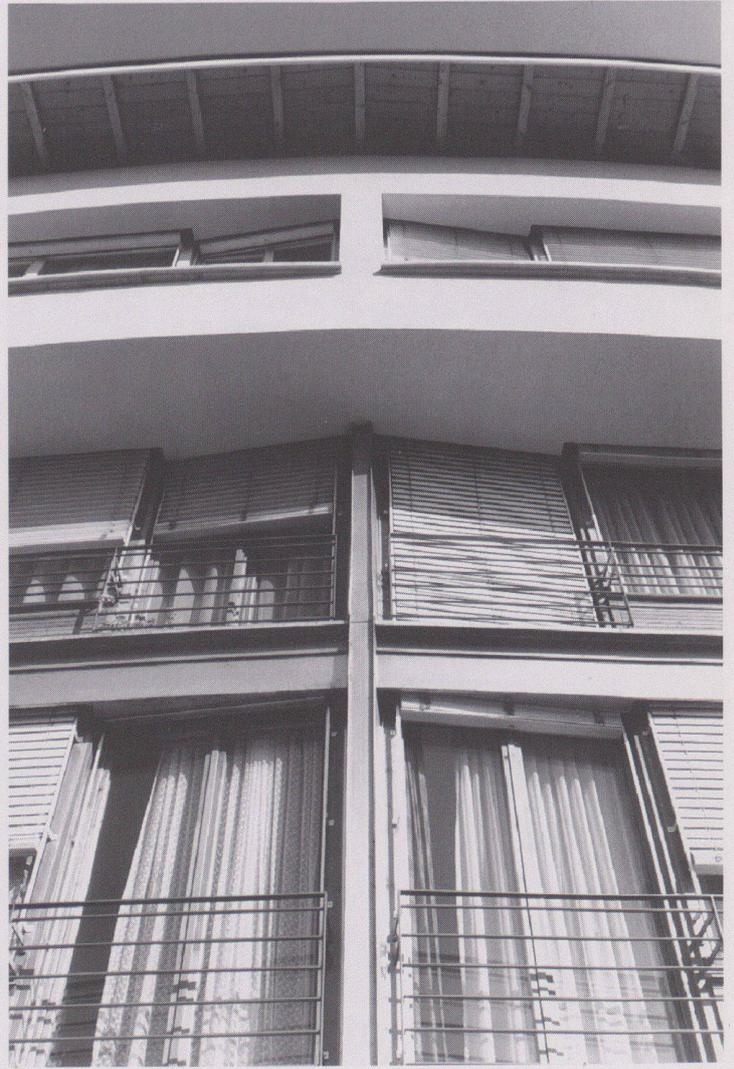
Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	481.05	Planungsbeginn	November 1986
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	2 064.65	Baubeginn	April 1988
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr.	165.65	Bezug	Juni 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	1.10.1989	155.8 P. (2/3 Bauzeit)	Bauzeit	27 Monate

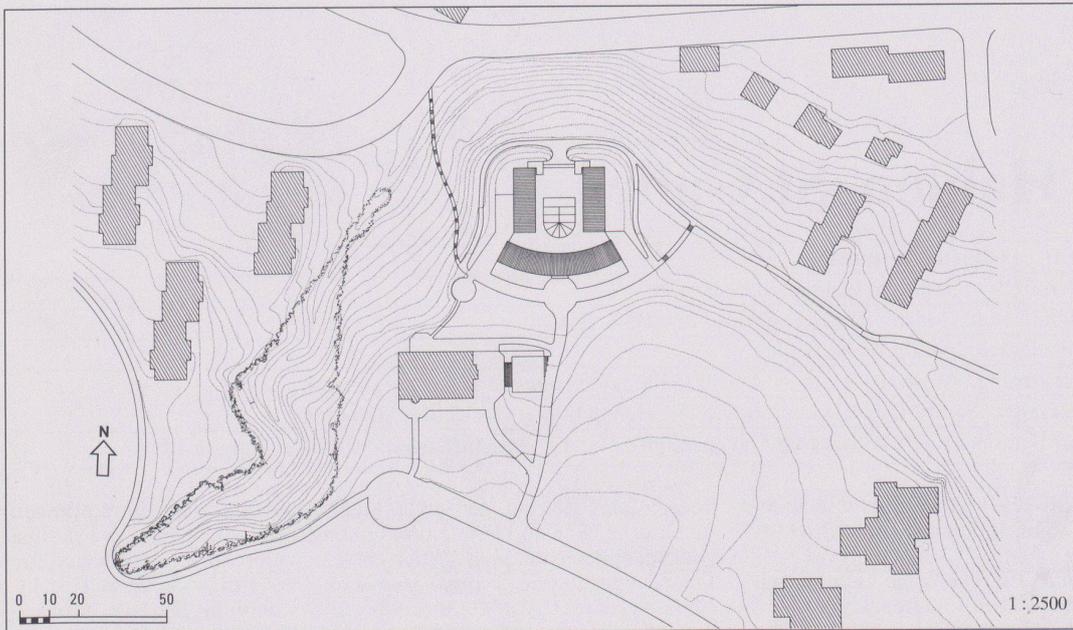


1

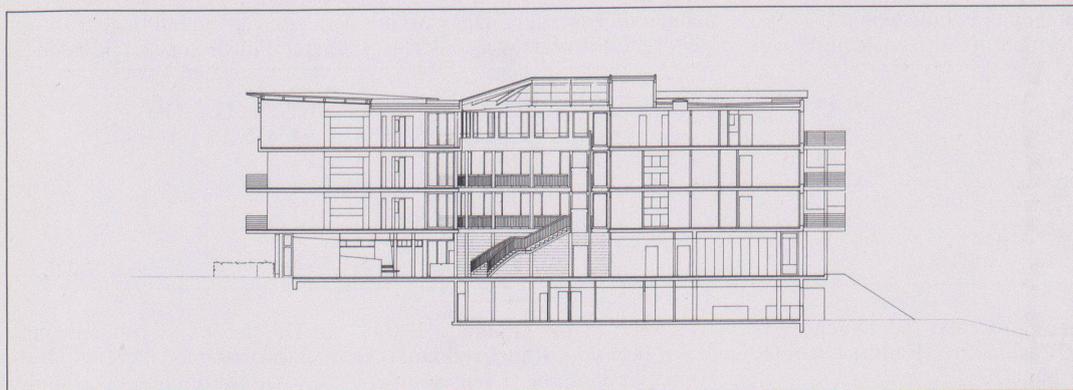


2

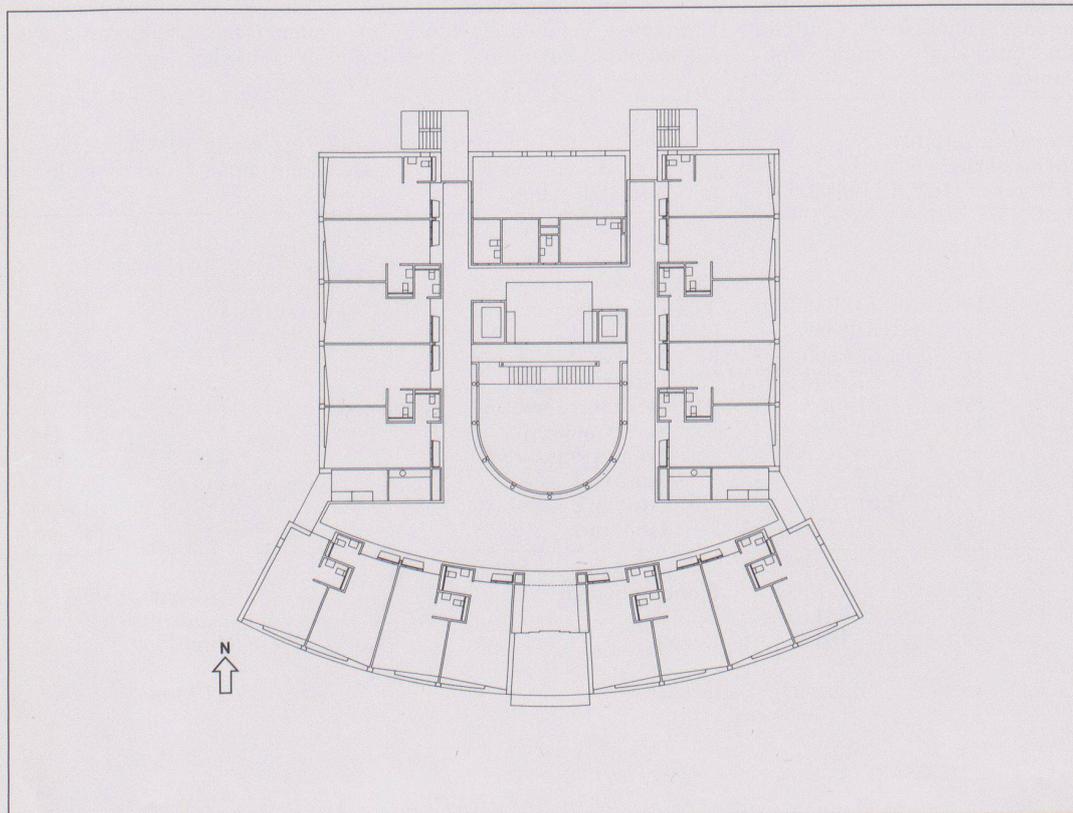




6



7



8

- 1 Ansicht von Süden
- 2 Ansicht von Norden
- 3 Halle
- 4 Südfassade, Ausschnitt
- 5 Erdgeschoss
- 6 Situation
- 7 Querschnitt
- 8 Obergeschoss

Fotos: Ch. Zeller, M. Engeler (Abb. 2),
R. Kuhn (Abb. 4)

Betagtenheim Brügg



Standort	2555 Brügg/Biel, Orpundstrasse 6
Bauherrschaft	Gemeindeverband Betagtenheim Brügg
Architekt	Atelier 5, Architekten und Planer, Bern
Bauingenieur	Schmid+Pletscher AG, Nidau
Spezialisten	HKL/Sanitär: AG für techn. Planer, Biel; Elektro-Ing.: Schlosser AG, Biel Bauphysik: Gartenmann Bauphysik AG, Bern

Projektinformation

Die terrassenhausartig angelegte Anlage (2-3 Geschosse) ist geprägt von der Gestaltung und Anordnung der einzelnen Zimmer und deren Erschliessung. – Man betritt das Haus im mittleren Geschoss und erfasst sogleich über Boden- und Deckenöffnungen, über Treppen und Gänge «auf einen Blick» seine Innenwelt. – Der Weg zum Zimmer und vor allem das Zimmer selbst, die Differenziertheit der öffentlichen und privaten Bereiche, sind das tragende Thema bei diesem Projekt. Die Gemeinschaftsräume, Cafeteria, Esslokal und Aufenthaltsbereiche zusammen mit den Etagenaufenthaltsräumen, sind so gestaltet, dass

sie sich den Bewohnern als eine Art Ersatz für die einmal gehabte grössere Wohnfläche anbieten. – Die Zimmer sind durch ihre räumliche Gliederung einfach zu unterteilen in Tag- und Nachtbereiche, sie bleiben aber durch das Ineinandergreifen der beiden Raumteile immer als Ganzes erfassbar und wirken dadurch trotz der geringen Gesamtfläche gross.

Das Betagtenheim Brügg ist in seiner Gesamtheit eine deutliche Abgabe an das allzu bekannte «Heim- und Spitalschema» (vertikale Erschliessung/horizontale Verteilung/Abteilung).

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	3 949 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG	
	Überbaute Fläche	1 593 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	2 356 m ²		Untergeschoss	GF1	1 138 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	3 256 m ²		Erdgeschoss	GF1	1 549 m ²
			Obergeschoss	GF1	956 m ²	
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.82		Total	GF1	3 643 m ²
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	0.58				
	Rauminhalt (SIA 116)	13 946 m ³				

Raumprogramm

Individual-Wohnbereich: 42 Bett- und Wohnschlafzimmer, Gruppenaufenthaltsräume, Pflegebestand
Gemeinschaftsbereich: Aufenthaltsbereich, Essraum, Mehrzweckraum, Arbeits- und Werkraum

Verwaltung und zentraler Dienst: Büro, Besprechungszimmer, Dienstzimmer, Coiffeur, zentrale Badeanlage
Wohnung Verwalter

Konstruktion

Zweischalenmauerwerk geschlämmt
Gefällsloses Umkehrdach, Kunststoffenster
Rohe Sichtbetondecken

Schwimmender Unterlagsboden mit Bodenheizung
Linoleumbelag

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	391 800.–	2	Gebäude	Fr.	59 500.–
2	Gebäude	Fr.	6 088 600.–	21	Baugrube	Fr.	1 682 500.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	266 500.–	22	Rohbau 1	Fr.	537 700.–
4	Umgebung	Fr.	516 300.–	23	Rohbau 2	Fr.	544 200.–
5	Baunebenkosten	Fr.	261 100.–	24	Elektroanlagen	Fr.	399 200.–
6	Med.techn. Ausstattung	Fr.	133 900.–	25	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	594 500.–
7	Energiesparende Massnahmen	Fr.	255 700.–	26	Sanitäranlagen	Fr.	87 000.–
8		Fr.		27	Transportanlagen	Fr.	764 400.–
9	Ausstattung	Fr.	698 700.–	28	Ausbau 1	Fr.	498 200.–
1-9	Anlagekosten total	Fr.	8 612 600.–	29	Ausbau 2	Fr.	921 400.–
					Honorare	Fr.	921 400.–

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	436.60	Planungsbeginn Wettbew. 1984/Bauproj. KV	November 1985
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	1 671.30	Baubeginn	März 1987
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr.	219.10	Bezug	Januar 1989
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) 1.10.1984		130.1 P.	Bauzeit	21 Monate

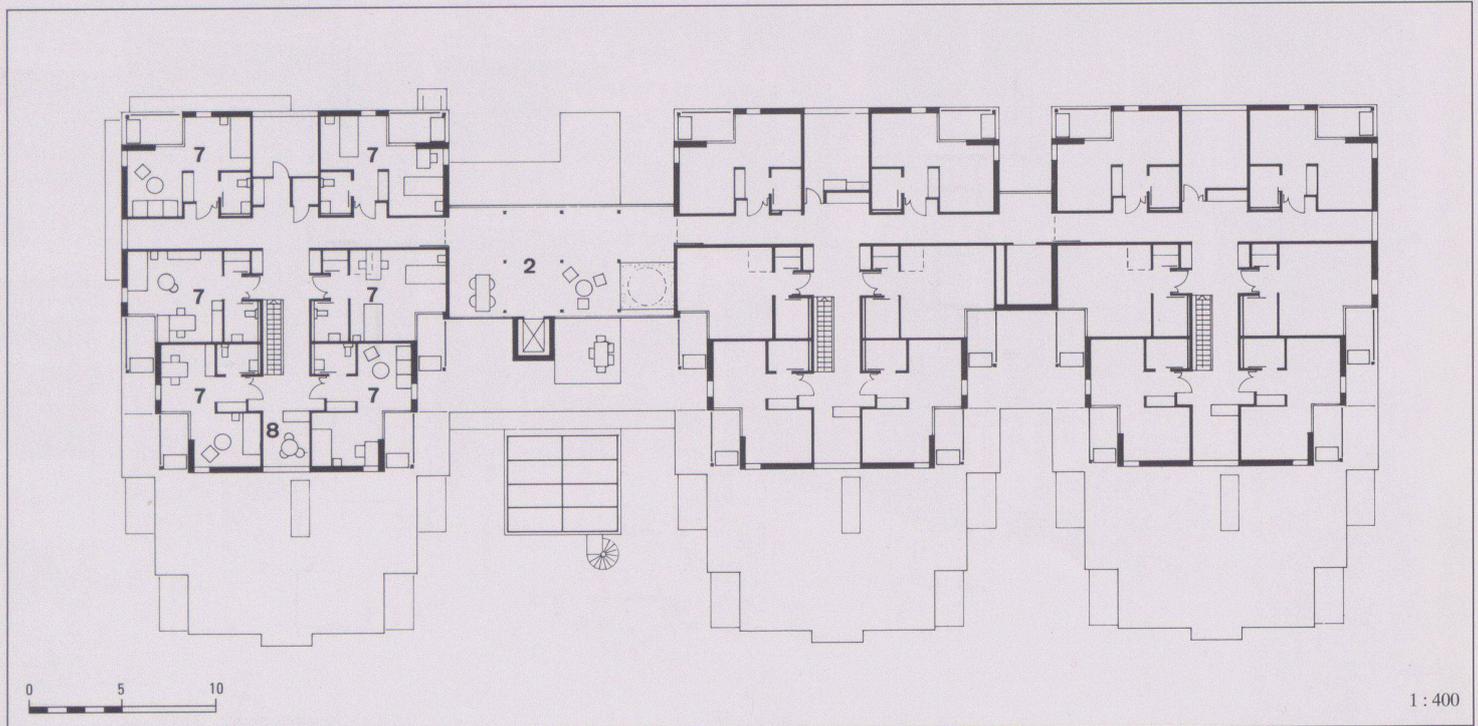
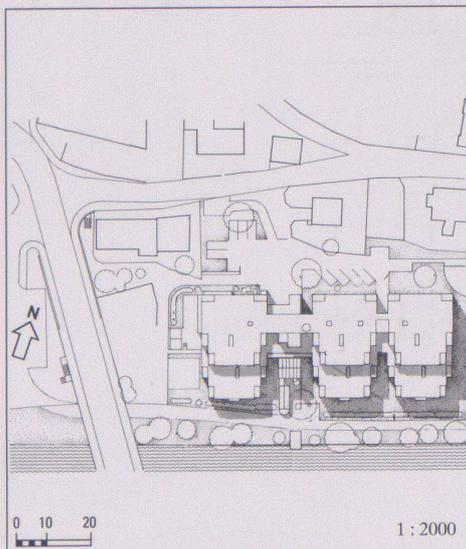
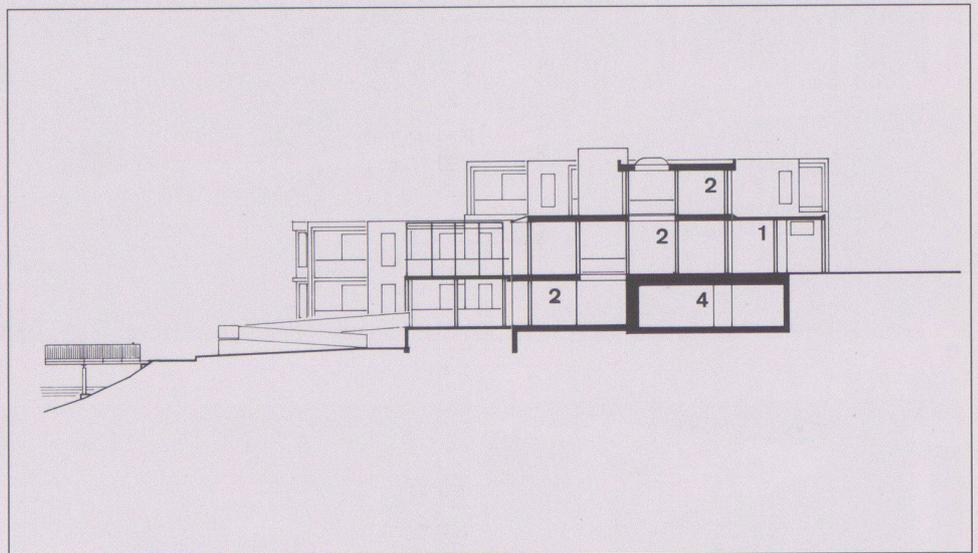
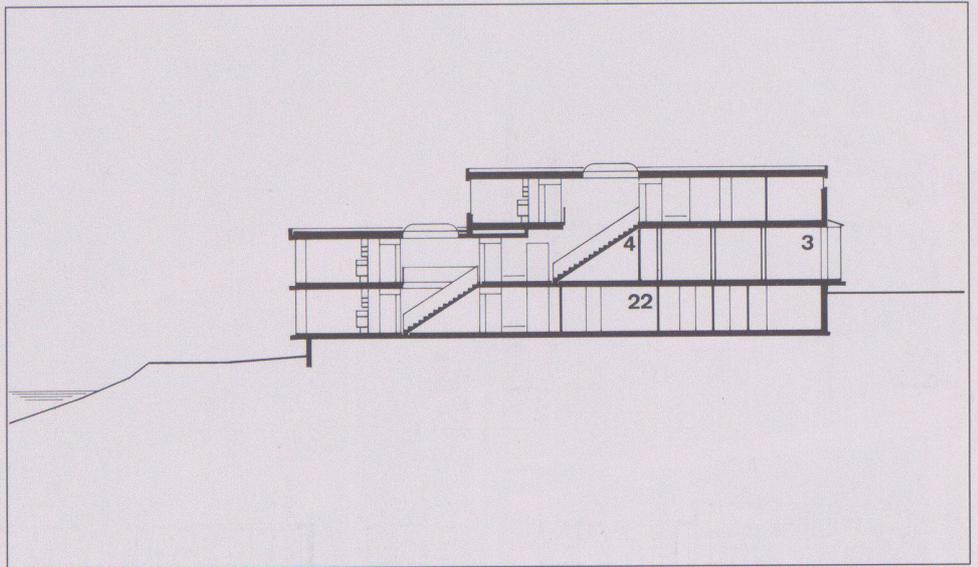


1



2

- ① Seefront
- ② Südterrassen
- ③ Situation
- ④ ⑤ Querschnitte B und A
- ⑥ Obergeschoss
7 Zimmer





7



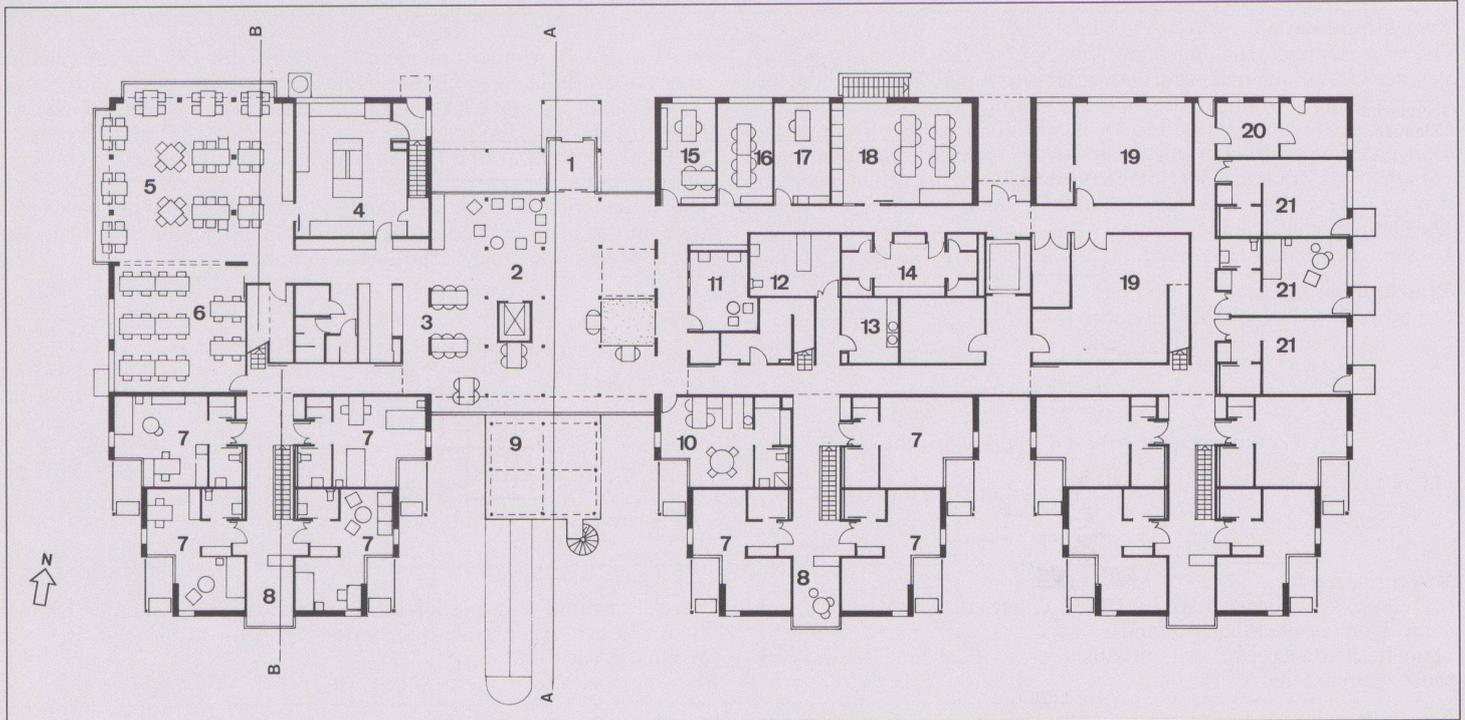
8

7 Eingangszone/Aufenthalt

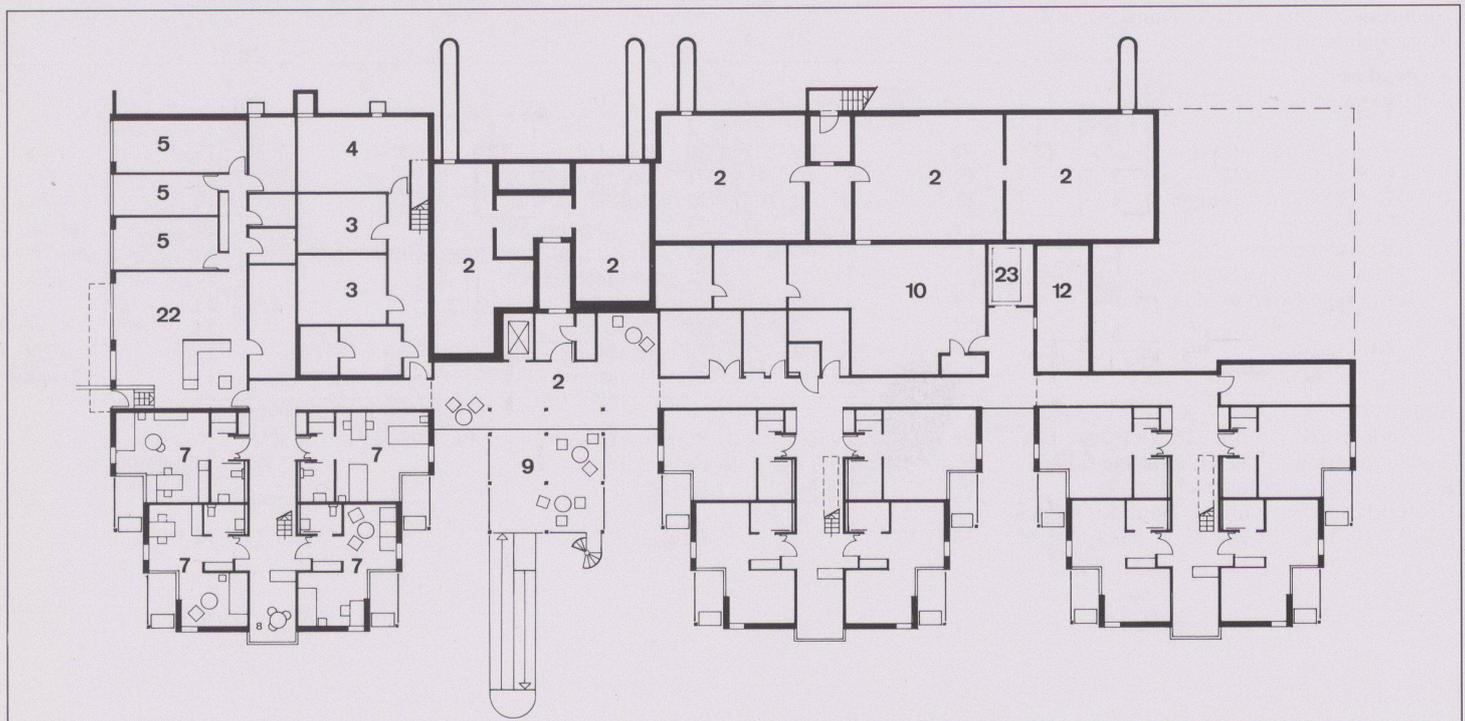
8 Innerer Erschliessungsbereich

9 Eingangsgeschoss: 1 Eingang, 2 Eingangshalle/Aufenthalt, 3 Café, 4 Küche, 5 Essraum, 6 Mehrzweckraum, 7 Zimmer, 8 Aufenthalts, 9 Balkon, 10 Stationszimmer, 11 Coiffeur, 12 Etagebad, 13 Ausguss, 14 Garderobe, 15 Verwalter, 16 Besprechung, 17 Dienstzimmer, 18 Werken, 19 Waschen, 20 Werkstatt, 21 Gästezimmer

10 Gartengeschoss/Obergeschoss: 1 Aufenthalts, 2 Schutzraum, 3 Keller, 4 Lüftung, 5 Zimmer, 6 Wohn-/Esszimmer, 7 Zimmer, 8 Aufenthalts, 9 Terrasse, 10 Inst. Zentralen, 11 Bettenlift, 12 Öltank



9



10